

Wahlverfahren Delegierte Parteitag SP Schweiz: Jahreskonferenz 2022 der SP Migrant:innen Schweiz

Kandidat:innen

Siehe separate Liste.

Präsentation der Kandidaturen

- Alle Kandidierenden stellen sich in einem Statement von maximal 90 Sekunden selber vor
- Anschliessend wird unmittelbar zur Wahl geschritten.

Wahlreglement

Es müssen zwingend 12 Namen auf dem Wahlzettel notiert werden. Um eine paritätische Vertretung sicherzustellen, müssen exakt 6 Personen beider Geschlechter auf dem Wahlzettel notiert werden.

Es gilt das relative Mehr: Jene 12 Kandidat:innen mit den meisten Stimmen sind nach dem 1. Wahlgang gewählt.

Die Nichtgewählten werden automatisch in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl als Ersatzdelegierte gewählt.

Procédure d'élection des délégué-e-s au Congrès du PS Suisse : Conférence annuelle 2022 PS Migrant-e-s Suisse

Candidat-e-s

Voir la liste séparée

Présentation des candidatures

- Toutes et tous candidat-e-s se présentent en 90 secondes au maximum
- Après cela, on passe directement aux élections.

Règlement des élections

Il faut impérativement inscrire 12 noms sur le bulletin de vote. Afin de garantir une représentation paritaire, exactement 6 personnes des deux sexes doivent être inscrites sur le bulletin de vote. La majorité relative fait foi : Les 12 candidat-e-s ayant obtenu le plus de voix sont élu-e-s après le premier tour de scrutin.

Les personnes non élues sont automatiquement élues comme délégué-e-s suppléant-e-s dans l'ordre de leur nombre de voix.

Dies sind die Erwartungen / Pflichten an unsere Delegierten:

1. Teilnahme an allen Parteitag der SP Schweiz:

Wir erwarten, dass die Delegierten der SP Migrant:innen Schweiz an allen Parteitagen der SP Schweiz tatsächlich teilnehmen. Wer ausnahmsweise an der Teilnahme verhindert ist, ist verpflichtet, selber oder mit Unterstützung des Sekretariates rechtzeitig eine/n Ersatzdelegierte/n zu organisieren.

2. Teilnahme an den Aktivitäten der SP Migrant:innen Schweiz:

Delegierte informieren sich über die laufenden Aktivitäten der SP Migrant:innen Schweiz und sind mit ihrer kantonalen Sektion der SP Migrant:innen und Diasporas gut vernetzt. Nur so können sie uns wirksam vertreten.

3. Koordination mit dem anderen Delegierten der SP Migrant:innen Schweiz:

Bei besonders wichtigen oder umstrittenen Geschäften findet im Vorfeld des Parteitages der SP Schweiz ein Vorbereitungstreffen statt, an dem die Positionierung der SP Migrant:innen Schweiz diskutiert und das strategische Vorgehen (Anträge, Voten, Lobbying, etc.) vereinbart wird. Von den Delegierten wird erwartet, dass sie die Initiative zur Organisation solcher Vernetzungstreffen ergreifen und daran aktiv teilnehmen.

Ce sont nos attentes / exigences envers nos délégué-e-s :

1. Participation à tous les Congrès du PS Suisse :

Nous attendons que les délégué-e-s du PS Migrant-e-s Suisse participent effectivement à tous les Congrès du PS Suisse. Celui ou celle qui est exceptionnellement empêché-e de participer est tenu-e d'organiser lui-même/elle-même ou avec l'aide du secrétariat un/e délégué-e de remplacement dans les délais.

2. Participation aux activités du PS Migrant-e-s suisse :

Nos délégué-e-s sont informé-e-s sur les activités en cours dans le PS Migrant-e-s suisse et sont bien en contact avec leur section cantonale du PS Migrant-e-s et diasporas. Ce n'est qu'ainsi qu'ils peuvent nous représenter efficacement.

3. Coordination avec les autres délégué-e-s du PS Migrant-e-s suisse :

En cas de sujets particulièrement importants ou controversés, une réunion préparatoire a lieu avant le Congrès du PS Suisse. Les délégué-e-s y discutent le positionnement du PS Migrant-e-s Suisse et la procédure stratégique (propositions, votes, lobbying, etc.) est convenue. On attend des délégué-e-s qu'ils / qu'elles prennent l'initiative d'organiser de telles rencontres de mise en réseau et qu'ils / qu'elles y participent activement.

Kandidaturen Delegierte SP Migrant:innen für den Parteitag der SP Schweiz

Annelise Erismann, SP Migrant:innen Biel

Liebe Genossinnen und Genossen,

Seit Anfang 2021 bin ich als Sekretärin der Sektion SP/PS Biel/Bienne tätig. Dies ist ein freiwilliges Engagement, das mir eine besondere Freude bereitet und ein schönes, herziges Gefühl der politischen Inklusion gibt. Das ist etwas, wonach ich mich – als diplomierte Politikwissenschaftlerin - immer noch sehr sehne. Ich bin in der Schweiz seit 2014 wohnhaft und bin hierher infolge eines Masterstudiums aus Deutschland gezogen. Lassen Sie sich aber nicht beirren, liebe Leser:innen: Deutsche Staatsbürgerin war ich aber nie, obwohl ich dort schon seit 2007 wohnte.

Als brasilianische Staatsbürgerin – und seit Februar dieses Jahres, Schweizer Staatsbürgerin – habe ich mehr als eine Dekade als rassifizierte Migrantin in Europa gelebt. Das Bewusstsein davon, dass ich alltäglich mit mehrfacher, intersektionaler Diskriminierung zu tun haben werde ist in mir tief verankert. Viele könnten behaupten, ich sei nichtsdestotrotz auf mehreren Ebenen *genügend* integriert: letztendlich beherrsche ich die Landessprache, bin im Besitz eines nationalanerkannten Hochschulabschlusses und erhielt dank dessen sogar eine befristete, attraktive Stelle als Doktorandin und *Assistante diplômée* an einer Schweizer Hochschule. Halten Sie mal: «Hätte ich nicht dankbar sein sollen?» Würde dieser Grad an Inklusion nicht ausreichen für eine bereits privilegierte Frau, die aus der brasilianischen Mittelklasse stammt?

Gerade wegen dieser eher privilegierten Migrationslaufbahn ist es mir bewusst, dass ich mehr Gehör finde als viele andere Frauen, die auch rassifiziert sind, die auch allein und jung auswandern, die auch aus Brasilien und anderen Ländern in dem Globalen Süden kommen. Der politische Ausschluss von Migrant:innen ist ein Projekt, das sehr erfolgreich europaweit und in den USA vorangetrieben und banalisiert wird. Seine Strategien, die auf die Aberkennung des Werts ausländischer, weiblich-gelesener Arbeitskraft in beinahe allen Wirtschaftssektoren abzielen, spalten die globale Arbeiterklasse aus und schüren Misstrauen.

Diesem Projekt möchte ich dezidiert mit meinem persönlichen, akademischen und jetzt auch parteilichen Engagement entgegentreten. Wir sind es wert und wir sind dazu fähig, zur politischen Steuerung der Gesellschaft beizutragen, denn das was wir mit uns tragen nennt sich Kompetenz, Wissen, Antriebskraft, Solidarität und all das, das Generationen von unseren migrantischen Vorfahrer:innen schon mit sich getragen haben. Wir sind dazu fähig, die - vor allem in der Migrationsfrage - weltweit berühmten Ausschlussmechanismen in der Schweiz zu bekämpfen, denn wir sind viele, wir sind talentiert und wir sind die Basis einer schönen Multikultigesellschaft, selbst wenn manche eher daran interessiert sind, dass dieses Land der Vergangenheit nachhängt. Ich wäre froh, meinen kleinen Beitrag dazu zu leisten, dass die Schweiz ihr volles Potential als Einwanderungsgesellschaft entfalten kann.

Solidarische Grüsse
Annelise Erismann

[Lebenslauf](#)

Ali Aloss, SP Migrant:innen St. Gallen

Ich hoffe immer, Menschen und der Gesellschaft zu helfen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, die Umwelt zu schonen, den Planeten vor jeglichem Schaden zu bewahren, Koexistenz und gegenseitigen Respekt zwischen allen Menschen.

[Lebenslauf](#)

Mesken Kahraman, SP Migrant:innen Solothurn

Zu meiner Person

Ich kam 1997 als 10 Jähriges Mädchen aus Diyarbakir Türkei/Kurdistan in die Schweiz und musste lernen zwischen zwei Kulturen meinen eigenen Weg zu finden, was nicht immer einfach war. Das war mir aber nicht unbekannt da ich leider als Kind mit politischen Auseinandersetzungen früh konfrontiert wurde. Das heisst ich musste als Kind meine eigene Identität verstecken und mich als jemand anderes ausgeben, da in den 1980er und 1990er verboten war zu sagen, dass man Kurdin war. Auch die kurdische Sprache war damals verboten.

Liebe Genossinnen und Genossen

Durch das was mich in meiner Kindheit geprägt hat ist es mir ein grosses Anliegen mich für die Stimme der Migrant:innen in der Schweiz einzusetzen und Brücken zu bauen. Ich habe den türkischen Pass, bin aber keine Türkin und doch ist ein Teil von mir und meiner Geschichte türkisch. Ich habe den C-Ausweis und noch nicht den Schweizer Pass und doch ist hier meine erste Heimat. Was möchte ich euch damit mitteilen: Integration fängt im Kopf an ohne respektlos zu sein. Ein Stück Papier macht aus mir nicht den Menschen, der ich heute bin. Das ist mein Rucksack des Lebens. Ich bin dankbar dass ich in einem Land wie der Schweiz multi-kulti lebe. Ziehen wir endlich unsere Stärken daraus.

Gesundheitswesen

Die Pflegeinitiative, an der ich mich auch beteiligt und neben Kantonsrätin Farah Romy und anderen eingesetzt habe, kam mit einer grossen Mehrheit durch, doch unsere Arbeit ist noch lange nicht zu Ende. Durch die eigene Erfahrung weiss ich was es heisst mit weniger Personal am Bett von Patienten zu stehen. Kaum Freizeit zu haben, an einem freien Tag zur Arbeit aufgefordert zu werden. Es ist mir eine Herzensangelegenheit mich für meine Berufskolleg:innen, Patient:innen und Heimbewohnenden einzusetzen. Ich bin für die Abschaffung von Krankenkassen-klassensystemen. Im Gesundheitswesen sind Klassenunterschiede ethisch nicht vertretbar. Die Krankenkassen müssen mehr zur Verantwortung gezogen werden.

Umwelt

Mir ist es wichtig das wir die Schweizer Landwirtschaft besser unterstützen und die Fleisch- und Milchimporte runterfahren. Wir müssen den kommenden Generationen schweizweit vorleben, dass nicht jeden Tag zehn verschiedene Fleischsorten in unseren Regalen stehen müssen. Grosskonzerne brauchen festgelegte Vorgaben, endlich alles Gemüse zu verkaufen, auch wenn es eine andere Form oder Grösse hat. Einweg-Plastikverpackungen sollen durch Glas ersetzt werden. Weg mit Gemüse und Früchten, die in Plastik eingewickelt sind. Wir haben in Grenchen durch die Restessbar eine grosse Gruppe gebildet, die sonst nicht zusammen gekommen wäre. Wir helfen alle freiwillig mit, um Nahrung vor dem Müll zu retten.

Bildung

In vielen Ländern dieser Welt ist Bildung ein Luxus. Wir haben zum Glück diese Probleme nicht, doch wir haben aufgehört daran weiter aufzubauen. Ich wünsche mir ein Bildungssystem wo theorie-starke Kinder und praxis-starke Kinder Chancengleichheit erhalten für ihre Zukunft. Ich wünsche mir dass nicht das Budget der Eltern oder das Wohnquartier den Kindern im Weg steht für ihre Bildung. Die Förderung in den Schulen darf nicht nur auf Papier stattfinden. Es soll mehr mit Kultur, Musik und Kunst ergänzt werden. Schulen sollen mit Natur eingebunden werden nicht nur in der Theorie sondern auch in der Praxis. Umweltbildung sollte wie Mathe etc. auch ein wichtiges Fach werden. Kinder, die lernen mit der Natur umzugehen, sind in Zukunft Erwachsene, welche die Natur schätzen und schützen werden. Für Erwachsene müssen mehr Weiterbildungen und Studiumsmöglichkeiten geschaffen werden mit einem Lohn womit man leben kann.

Sozialbereich

Menschen mit Einschränkungen werden seit der Schulzeit von der Gesellschaft getrennt. Die geschaffenen Arbeitsplätze im geschützten Rahmen sind nicht immer zum Vorteil von Betroffenen gedacht. Ich möchte dass diese Menschen mitten in die Gesellschaft eingebunden werden und nicht an den Rand. Für eine faire Demokratie sollte „das E-Voting System“ schweizweit eingeführt werden.

Ich würde mich über eine Wahl in den Parteitag sehr freuen, denn so würde mir eine Chance gegeben, mich in diesen Bereichen stark einzusetzen. Auf mein Engagement könnt Ihr zählen!

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Mesken Kahraman

[Lebenslauf](#)

Donato Stasi, SP Migrant:innen Waadt

Kein Motivationsschreiben

[Lebenslauf](#)

Florim Kadriu, SP Migrant:innen Aargau

Als ein engagierter Sozialdemokrat ist es mir ein persönliches Anliegen, dass die Migrantinnen und Migranten in der Schweizer Politik ihre verdiente Rolle einnehmen, sich einbringen und ihr Potenzial entfalten und unsere Gesellschaft gerechter, inklusiver und progressiver machen. Ich habe mich entscheidend beim Aufbau der SP Migrant*innen Aargau eingesetzt und mich für Themen der erleichterten Einbürgerung, der Gleichstellung und Partizipation stark gemacht. Ich stelle mich wieder zur Wahl als Delegierter und freue mich auf deine Stimme. Komm auf mich zu, wenn du eine Frage hast.

[Lebenslauf](#)

Franco Bucca, SP Migrant:innen Thurgau

- Familienmensch
- Naturliebhaber – singe auch gerne in der freien Natur
- Offene und kommunikative Persönlichkeit
- Guter Zuhörer, einer der gerne Menschen weiterhilft, wenn sie Unterstützung brauchen
- International ausgerichtet (ich liebe es in verschiedenen Sprachen zu kommunizieren - ob Schwiizerdütsch, Hochdeutsch, Französisch, Italienisch (auch Sizilianisch), Englisch oder Spanisch)
- Sehr engagiert (bin Revisor und Vorstandsmitglied in verschiedenen Vereinen rund um Kreuzlingen und Thurgau)
- Zuverlässig und verantwortungsbewusst
- Beruflich in der Finanzbranche/Versicherung international tätig
- Neues fasziniert mich – ich liebe fremde Länder, fremde Kulturen und neue Städte/Regionen in der ganzen Welt zu entdecken
- Einer der eine Person so akzeptiert, wie sie ist, unabhängig von Rasse, Gender, Religion oder Geschlecht
- Einer der sich sehr wohl fühlt innerhalb der SP Schweiz, SP Thurgau, SP Kreuzlingen und natürlich SP Migrant:innen!

[Lebenslauf](#)

Hossei Barak, SP Migrant:innen Aargau

Sehr geehrte Damen und Herren,

Meine persönliche Lebensgeschichte erleichtert mir heute, mich für den Menschen einzusetzen und ihn durch sein Leben zu begleiten.

Top Themen, die mir persönlich am Herzen liegen, sind Wohlstand, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Schutz, Leben, Umwelt, Gesundheit, vor allem Erziehung in Zusammenhang mit dem Bildungsweg von jungen Menschen.

Wie ich erfahren konnte, wird im Bereich der Migration und Integration dringend Verstärkung erwünscht, da Migrant:innen in der SP untervertreten sind. In diesem Zusammenhang arbeite ich bereits privat an Themen, die die Thematik 'Mensch in der Fremde' aus den verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, sodass ich im Bereich der Migration und Integration mit Sicherheit unterstützen kann, um eine geeignete Lebensweise für Mensch und Umwelt zu schaffen, um eben die geeignete Lebensqualität zu schaffen, unter Berücksichtigung der Grundrechte und Menschenrechte.

Es freut mich, dass die SP bei vielen Menschen mit Migrationshintergrund einen guten Ruf hat. Aus meiner eigenen persönlichen Lebensgeschichte heraus weiß ich, Menschen aus der Fremde in der Fremde dringend eine starke Rückendeckung benötigen, um ihre Menschenrechte wahrnehmen zu können.

Hier ist vor allem der Schutz von Frauen ein bedeutender Punkt. In diesem Zusammenhang ist es dringend, zunächst Akzeptanz zu schaffen, um das Leben zu erleichtern. Um die erwünschte Unterstützung bieten zu können, reiche ich hiermit meine Kandidatur ein.

Ich stehe Ihnen ab sofort zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

Hossei Barak

[Lebenslauf](#)

Igor Bezinarevic, SP Migrant:innen St. Gallen

Seit längerer Zeit bin ich schon ein aktives Mitglied der SP-Sektion Migrantinnen und Migranten. In meiner Zeit als Präsident der SP Migrant*Innen in den Kantonen St. Gallen Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden konnte ich immer mehr Aufgaben übernehmen und mich immer mehr vernetzen und in die Partei integrieren.

Momentan verrete ich die Migrantensektion aktiv unter anderem bei den Sektionssitzungen, in der Geschäftsleitung und bis vor kurzen an den Parteitag. Aus diesem Grund kandidiere ich nun dafür, mich weiterhin für die Migrantinnen und Migranten am Parteitag starkmachen zu dürfen und die Ostschweiz zu vertreten.

Durch mein Studium in Politikwissenschaften konnte ich mir grosses Wissen im Bereich der schweizerischen Politiklandschaft aneignen. Gerne hätte ich nun die Möglichkeit, dieses Wissen an folgenden Parteitagen einfließen zu lassen und mir praktische Erfahrung aneignen zu können.

Ich freue mich über Ihr Interesse und stehe für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.
Igor Bezinarevic

[Lebenslauf](#)

Isi Fink von Heeren, SP Migrant:innen Basel-Stadt

Liebe Mitglieder der SP Migrant:innen

Seit 4 Jahren bin Co-Präsidentin der SP Migrant:innen Basel-Stadt. Vor einem Jahr habt Ihr mich in die GL der SP Migrant:innen Schweiz gewählt. Diese Erfahrungen und das dadurch erworbene Wissen werde ich gerne in den Parteitag der SP Schweiz hineinbringen und dort die Anliegen der Migrant:innen vertreten.

Die Teilnahme an den Parteitagen wird wiederum auch Inputs für die Arbeit in der GL und bei den Migrant:innen Basel bringen.

Danke, dass Ihr mich wählt.
Solidarisch
Isi Fink

[Lebenslauf](#)

Suthakaran Ganapathipillai, SP Migrant:innen Solothurn

Ich bin als junger Mann vor 32 Jahren in die Schweiz gekommen. Nach fast 30 Jahren Erfahrung in der sozialen und menschengerechten Politik zieht es mich auf die kantonale Ebene, um dort Verantwortung zu übernehmen: SP Derendingen Vorstand, SP Migrantinnen **Kanton Solothurn Co-Präsident, Delegierter SP Migrantinnen Schweiz, Gemeinde Derendingen Arbeitsgruppe Altersfragen & Gesundheit, Arbeitsgruppe für Gesellschaftsentwicklung und Altersheim Vorstand (Tharad.ch)**

Für Sozialpolitik habe ich mich schon in jungen Jahren interessiert. Vom Vater her bin ich von der Sozialpolitik geprägt. In den 80er-Jahren sind viele Kriegsflüchtlinge aus Sri Lanka in die Schweiz gekommen. Damals haben uns viele Schweizerinnen und Schweizer geholfen, hier Fuss zu fassen, als ich 1984 wegen des Bürgerkrieges in Sri Lanka in die Schweiz kam. Ich leistete eine sehr integrative Rolle zwischen den zahlreichen schweizerischen und tamilischen Organisationen. Ich war damals 21 und arbeitete als Bürohilfe. Ich hatte viel Glück in meinem Leben – das ist mir bewusst.

Ein Stück davon möchte ich mit der Freiwilligenarbeit weitergeben. Diese Aufgabe ist mir sehr wichtig, denn damit leiste ich einen wichtigen Beitrag für die Integration von Ausländern. Bei meinen ehrenamtlichen Einsätzen in verschiedenen Institutionen ist es mir wichtig, Migrantinnen zu fördern. Das nicht nur sprachlich; sie müssen sich auch ihrer Fähigkeiten und Ressourcen bewusstwerden.

Ich bin verheiratet, habe eine Tochter (1998) und einen Sohn (2002) und lebe seit 2002 in Derendingen. Meine aktuelle berufliche Tätigkeit ist Lean Manager in den weltweit größten Unternehmen der Medizintechnik. In meiner Freizeit lese ich bevorzugt Literatur und Bücher über Politik und technische Themen. Gerne halte ich mich in der Natur auf oder treffe mich regelmässig mit Familienmitgliedern und Freunden zum Essen und zum Gedankenaustausch. (Für andere zu kochen bereitet mir Freude.)

Wie schön wäre es, wenn die Menschen überall auf der Welt friedlich, freundlich und respektvoll miteinander umgehen würden, wenn Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Toleranz und Mitmenschlichkeit die unverzichtbaren Dominanten unseres Zusammenlebens wären. Doch leider ist dies nicht so.

Auch in diesen Tagen verunsichern Unfrieden, Feindseligkeit, Hass, Terror und Krieg die Welt und fügen Millionen von Menschen Leid zu. Das ist schlimm. Das dürfen wir nicht hinnehmen.

Wir brauchen den starken Zusammenhalt unserer Zivilgesellschaft und den globalen Konsens, wenn es um Freiheit, gerechte Verteilung von Gütern und Ressourcen, Rechtssicherheit und Menschenwürde geht. Viel dazu beitragen und Vertrauen schaffen kann eine Gute, überzeugende, glaubwürdige Politik, die über alle Parteigrenzen hinweg das Verbindende sucht und die sich immer uneingeschränkt am Wohlergehen der Menschen orientiert – unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Bildung oder Religion.

Wählen Sie mich, weil...

Ich setze mich aktiv ein, für die Integration der ersten und zweiten Generation aus den verschiedenen Herkunftsländern in der Schweiz.

Ich bin der Meinung, dass ein Erfolg für MigrantInnen in der Schweizerpolitik und am gesellschaftlichen Leben nur dann erfolgreich werden kann, wenn die Sitten, Normen und Schweizer Verfassung in der Schweiz respektiert werden.

Ich kandidiere für den SP Parteitag, weil ich die Minderheiten der verschiedenen ethnischen Volksgruppen in der Geschäftsleitung vertreten möchte.

Ganapathipillai Suthakaran - SUTHA
SP MigrantInnen Präsident, Kanton Solothurn

Kein Lebenslauf

Silvina Dias Rodrigues, SP Migrant:innen Bern

(Übersetzung)

Ich nahm an fast allen Sitzungen der SP Migrant:innen teil, außer wenn ich im Urlaub oder krank war. Ebenso bei allen anderen SP-Mandaten. Ich möchte mein Mandat als Delegierte für den Parteitag für die nächsten zwei Jahre vor meiner Pensionierung erneuern. Für mich sind die Kämpfe für Solidarität und gegen soziale Ungerechtigkeiten die wichtigsten.

[Lebenslauf](#)

Cornelia Hahnas, SP Migrant:innen Baselland

Ich bin gebürtige Deutsche, 40 Jahre alt und lebe fast seit 20 Jahren in der Schweiz, Seit 15 Jahren im Kanton Basellandschaft. Ich möchte mich aktiv dafür einsetzen, dass MigrantInnen mit Ihren Anliegen gehört werden, die Vernetzung der Themen, die regional und auch schweizweit unter den Nägeln brennen. Ich bin seit 2017 reguläres Mitglied der SP Schweiz.

[Lebenslauf](#)